

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kennzahlen

Mark Graham Brown. Kennzahlen. Harte und weiche Faktoren erkennen, messen und bewerten. Zahlreiche Beispiele und Checklisten. Carl Hanser Verlag, München, Wien. 1997. 222 S., geb. DM 68.–, öS 496.–, Fr. 62.50, ISBN 3-446-18901-7.

Je grösser der Bereich ist, den ein Manager zu verantworten hat, desto bedeutender werden Kennzahlen, die Auskunft über die entscheidenden Vorgänge im Unternehmen geben. Aber welche Vorgänge sind entscheidend? Es gilt, aus der Vielfalt der möglichen Zahlenspiele die zu erkennen, die wirklich Auskunft geben über den Zustand des Unternehmens. Entscheidend hierbei ist nicht die Menge der auszuwertenden Zahlen, sondern deren Qualität.

ATM-Netze in der Praxis

Autorenteam
(Schill/Hess/Kümmel/Hege/Lieb),
Januar 1997, Addison-Wesley, DM 79.–.

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis einer Technologiestudie im Rahmen einer Kooperation zwischen der Daimler-Benz AG (Stuttgart), der Dianet GmbH und der Technischen Universität Dresden. Offenbar ging es bei der Studie darum, einerseits den Stand der ATM-Technik zu erfassen und im Überblick wiederzugeben und andererseits Grundlagen für eine Beschaffung eines ATM-Netzes für den Daimler-Benz-Konzern zu geben. Daher werden der Beschreibung des ATM-Piloten innerhalb von Daimler-Benz und deren Tochter Mercedes-Benz rund 20 Seiten eingeräumt. Dort geht es um die Wiedergabe erster Erfahrungen mit der noch relativ neuen Technik (welche übrigens im wesentlichen von den Firmen Siemens und IBM geliefert wurde und ein kleines Beispiel für eine ATM-Multivendorumgebung gibt, wobei noch weitere Firmen ihr jeweiliges LAN-Equipment in diese Umgebung einbringen). Darüber hinaus gibt das Buch einen (allerdings nicht mehr aktuellen) Überblick über 17 ATM-Produkte verschiedener Firmen mit deren Produktschwerpunkten. Dass die Studie auch ausführlich Stellung zu ATM-Alternativen nimmt, darf vor dem Hintergrund der Beschaffung und der damit verbundenen Investitionen nicht verwundern. Dass

diese Teile der Studie dann aber gleich zu Beginn des Buches unter dem Titel «Grundlagen von ATM» behandelt werden, ist eher verwirrend – oder was haben Ethernet, Token Ring, Fast Ethernet, FDDI, DQDB, ISDN, Frame Relay oder Gigabit Ethernet direkt mit ATM zu tun? Kapitel 11, gegen Ende des Buches, wiederholt diesen Teil dann insofern noch einmal, als einige dieser Techniken nochmals unter dem – hier richtigen – Titel «Alternative Technologien» erklärt werden. Das Kapitel «ATM-Prinzipien» stellt die wichtigsten B-ISDN-Grundlagen kurz vor – insofern wäre der Titel «B-ISDN-Prinzipien» wohl angebrachter gewesen.

Alles in allem bleibt beim Leser ein zwiespältiger Eindruck. Auf der einen Seite werden wichtige Alternativtechnologien und ATM-Grundlagen vorgestellt, auf der anderen Seite hätte eine leichte Überarbeitung der Studie ein besseres Buch ergeben. Diese Chance wurde leider ver-

Rüdiger Sellin

Oliver Pott Intranet-Bibel

SmartBooks Publishing AG, Kilchberg.
1997, 304 S. mit CD-ROM,
Fr. 75.–, DM 79.–, öS 577.–,
ISBN 3-908488-22-2.

Intranet steht für grenzenlose Kommunikation im Unternehmen und mit dem Rest der Welt. Intranets verbessern die Logistik, steigern die Effizienz von Arbeitsgruppen und sind zu unentbehrlichen Werkzeugen fürs Management geworden. Realisiert werden Intranets mit erprobter Internet-Basistechnologie, so dass keine Hardwarekonflikte auftauchen und beispielsweise Unix-Anwender mit PC- und Apple-Usern kooperieren können.

Die Intranet-Bibel, das professionelle Standardwerk zum Thema mit hohem Nutzwert, befasst sich praxisnah mit allen Aspekten des Intranets und ist ein unentbehrliches Praxisbuch für jeden Administrator und Intranet-Anwender. Die CD-ROM enthält rund 30 der wichtigsten RFC-Intranet-Standards im ASCII-Format und für Windows-Anwender zusätzlich bekannte Client-Software wie Euroda Mail und Pegasus in einer aktuellen 32-bit-Fassung sowie weitere Programme zum Thema. Ein Highlight bildet eine uneingeschränkt nutzbare Version

des WebSite-Servers, mit dem im Buch ein Beispiel-Intranet installiert wird. Die Systemsoftware WinGate ist ein vollständiges Internet-Gateway und bindet Ihr Intranet in wenigen Minuten an das Internet an (beides für Windows 95 und Windows NT 4.0).

Der Windows-Teil der CD-ROM enthält folgende Dateien: Caffeine, CoolEdit, Eudora (Freeware-Version), HotDog, HotJava, HTML Library, Internet Meter, Pegasus, RFCs, WebSite-Server, WinGate.

Thomas Maschke

Das Buch zu MacOS8

Mehr Spass und Effizienz mit System 8!
SmartBooks Publishing, Kilchberg. 1997,
224 S. Fr. 45.–, DM 49.–, öS 358.–,
ISBN 3-908488-41-9.

Aus der Feder von Bestsellerautor Thomas Maschke: Das grosse Buch zum grossen Wurf von Apple. Der Autor hat intensiv recherchiert und zeigt den Lesern in seinem neuen Buch, wie sie das System von der ersten Minute an perfekt nutzen. Schritt für Schritt führt er die Anwender durch Installation und Anpassung zum perfekten Einsatz, so dass Sie sofort produktiv sind. Was ist neu, was ist besser? Maschke verrät Tips und Tricks (vor allem solche, die nicht im Handbuch stehen), erklärt den Umgang mit den Schlüsseltechnologien und zeigt Modifikationsmöglichkeiten auf.

W. Schwab

Begriffswelt der Feldtheorie

Springer-Verlag GmbH, Heidelberg.
1998, 5. Aufl., 357 S., 95 Abb., brosch.,
Fr. 31.50, DM 34.–, öS 248.20,
ISBN 3-540-63487-8.

Übersichtliche Systematik und Konzentration auf wesentliche Sachverhalte sind die hervorragenden Vorzüge dieses Buches, das sich auch als ausgezeichnetes Repetitorium eignet. Über das reine Prüfungswissen hinaus werden Zusammenhänge zu anderen Fachgebieten, beispielsweise Fragen der mathematischen Physik, aufgezeigt. Numerische Methoden zur Lösung feldtheoretischer Fragestellungen werden in ihrer grundsätzlichen Vorgehensweise verständlich erläutert und in ihrer Leistungsfähigkeit verglichen.